

## Buchreihe der IGSP

# Call for Papers für die Herausgeberbände 1 und 2

Der Call for Papers der ersten beiden Bände erfolgt gleichzeitig, um die Reihe in einem breiten thematischen Spektrum zu lancieren und interessierten Fachpersonen Publikationsmöglichkeiten zu eröffnen. Der erste Band erscheint im Juni 2016, der zweite Band soll kurz vor dem 2. Internationalen Kongress «Lernen in der Praxis» im März 2017 vorliegen. Die Bände haben einen Umfang von je 15 Aufsätzen und umfassen höchstens 300 Seiten.

## Call for Papers Band 1

*Schulpraktische Professionalisierung: Entwicklungsprozesse angehender Lehrpersonen (Arbeitstitel)*

Der erste Band fokussiert die Entwicklung beruflicher Handlungsfähigkeit angehender Lehrpersonen. Thematisiert werden insbesondere die individuellen Lern- und Professionalisierungsprozesse in Praktika und anderen Formaten der schulpraktischen Studien. Willkommen sind theoretische und empirische Beiträge sowie Fallstudien und Berichte konkreter Projekte und Initiativen.

Herausgeberschaft des Bandes 1:

Prof. Dr. Julia Košinár (julia.kosinar@fhnw.ch)

Einreichung von Beiträgen bis	8. Januar 2016
Review-Verfahren abgeschlossen bis	15. Februar 2016
Einreichung der überarbeiteten Beiträge bis	31. März 2016
Erscheinungszeitpunkt	Juni 2016

## Call for Papers Band 2

*Schulpraktische Professionalisierung: Konzeptionelle Perspektiven (Arbeitstitel)*

Der zweite Band befasst sich mit den konzeptuellen Entwicklungen schulpraktischer Studien. Thematisiert werden Modelle und Praktiken auf den Ebenen der Schulen und der Hochschulen bzw. Universitäten, sowie Kooperationen von Schulen, Hochschulen und Bildungsbehörden, einschließlich deren Wirkungen auf die schulpraktische Professionalisierung. Auch bildungspolitische Aspekte und internationale Trends können Gegenstand von Beiträgen sein. Willkommen sind theoretische und empirische Beiträge sowie Fallstudien und Berichte konkreter Projekte und Initiativen.

Herausgeberschaft des Bandes 2:

Prof. Urban Fraefel (urban.fraefel@fhnw.ch) und Mag. Dr. Andrea Seel (andrea.seel@kphgraz.at)

Einreichung von Beiträgen bis	31. August 2016
Review-Verfahren abgeschlossen bis	31. Oktober 2016
Einreichung der überarbeiteten Beiträge bis	30. November 2016
Erscheinungszeitpunkt	März 2017 (vor dem 2. IGSP-Kongress)

## Formale Vorgaben für Beiträge in Herausgeberbänden

Umfang der Beiträge	höchstens 40 000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Literaturverzeichnis; die verfügbare Zeichenzahl reduziert sich entsprechend dem Platzbedarf der Abbildungen
Abstract deutsch und englisch	je 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen
Schlagwörter deutsch und englisch	je maximal 6 Schlagwörter

## Kontakt und Einreichungen

Anfragen zur Buchreihe an [info@ig-sp.org](mailto:info@ig-sp.org)

Anfragen und Einreichungen zu den Bänden an die verantwortlichen Herausgebenden.

## Zur Buchreihe der IGSP

Ab 2016 wird die IGSP im Waxmann-Verlag eine Buchreihe herausgeben, die sich mit Themen der Schulpraktischen Professionalisierung befasst.

### *Ziel der Reihe*

Die IGSP hat gemäß ihrer Satzung das Ziel, sich für die Professionalisierung angehender Lehrpersonen im Bereich der schulpraktischen bzw. berufspraktischen Studien der Lehrerinnen- und Lehrerbildung einzusetzen und entsprechende Diskurse zu fördern. Um diesen Zweck zu erreichen, führt die IGSP Veranstaltungen, Tagungen und wissenschaftliche Kongresse durch, unterstützt den Informations- und Gedankenaustausch und gibt Publikationen heraus. Mit dieser Buchreihe setzt die IGSP den Auftrag der Satzungen in die Tat um.

### *Herausgeberschaft der Reihe*

Die IGSP ist Herausgeberin der Buchreihe, die ihrerseits aus einzelnen Herausgeberbänden besteht. Der Vorstand der IGSP ist für die Kohärenz der gesamten Reihe sowie für die Übereinstimmung der thematischen Schwerpunkte mit den Zielen der IGSP verantwortlich.

Für Vereinbarungen und Absprachen mit dem Verlag ist der Vorstand der IGSP zuständig, der diese Aufgabe an die Geschäftsführung delegieren kann.

### *Herausgeberschaft der einzelnen Bände*

Der Vorstand der IGSP überträgt die Herausgeberschaft der einzelnen Bände jeweils an eine oder mehrere Personen. Vorstand und Herausgeberschaft des jeweiligen Bandes entscheiden gemeinsam über dessen thematischen Schwerpunkt.

Die IGSP entrichtet für die Tätigkeit der Herausgeberschaft keine Entschädigungen. Nach Absprache ist eine administrative Unterstützung durch die Geschäftsführung möglich.

### *Review-Verfahren*

Die Herausgeberschaft des Einzelbandes ist verantwortlich für das Review-Verfahren im Doppelblind-Verfahren. Die Reviewer werden auf Vorschlag der Herausgeber des Einzelbandes vom Vorstand bestimmt.

### *Call for Papers und Beiträge*

Als Autorinnen und Autoren der Beiträge werden in erster Linie Vortragende der Kongresse der IGSP angesprochen.

Die Buchreihe versteht sich nicht ausschließlich als eine Reihe von Tagungsbänden; deshalb sind auch Beiträge möglich, die nicht an den IGSP-Kongressen präsentiert wurden.

Vortragende an den IGSP-Kongressen werden direkt angeschrieben, und der Call for Papers wird auf der IGSP-Website publiziert. Die Bekanntmachung des Call for Papers kann zudem über weitere Kanäle erfolgen.

### *Erscheinungsweise*

Die Herausgeberbände der Buchreihe umfassen in der Regel rund 15 Beiträge.

Bis auf weiteres ist ein Band pro Jahr vorgesehen, erscheinend jeweils im ersten Halbjahr.

Die Reihe ist im Grundsatz auch offen für Monographien und Bände mit einem spezifischen Fokus (z.B. Sammelband zu einem Forschungsprogramm). Anfragen sind an den Vorstand der IGSP zu richten, der in seiner Funktion als Reihenherausgeber über die Aufnahme in die Buchreihe entscheidet.

## Hinweise für Autorinnen und Autoren

### Vorgaben auf Grundlage der Richtlinien des Verlags Waxmann

#### Aufbau des Beitrags

##### *Titelblatt*

- Titel
- eventuell Untertitel
- ggf. Kurztitel für Kopfzeilen
- Namen der Autoren und Institutionen
- Datum und Ort
- Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse

##### *Gliederung*

Abstract deutsch  
Schlagwörter deutsch  
Titel englisch  
Abstract englisch  
Schlagwörter englisch

- 1 Einführung
- 2 Hauptkapitel
- 2.1 Unterkapitel
- 2.1.1 Unterkapitel
- 2.1.2 Unterkapitel
- ...
5. Zusammenfassung/Ausblick/Forschungsperspektiven

Literatur

#### Gestaltung des Manuskripts

Bitte richten Sie sich grundsätzlich nach der *neuen Rechtschreibung* (auch in Grafiken, Abbildungen etc.).

Beachten Sie bei der Texterfassung Folgendes:

- Verwenden Sie für den Text ausschließlich die Dateiformate .doc oder .docx
- keine Silbentrennung
- keine Zeilenschaltung am Ende einer Zeile außer am Ende von Absätzen
- keine Leerzeichen für Einzüge z.B. bei Tabellen, Aufzählungen, Einrückungen, Zitaten; bitte verwenden Sie stattdessen Tabulatoren. Setzen Sie ebenfalls keine Leerzeichen zwischen Abkürzungen (z.B., i.d.R.)

##### *Hervorhebungen*

Zur Hervorhebung verwenden Sie bitte *Kursiva*, jedoch nicht Fettdruck, Unterstreichungen, Sperrung oder Versalien.

##### *Fußnoten*

Fußnoten sollen durch hochgestellte Ziffern ohne Klammern gekennzeichnet werden. Die Fußnotenziffer steht hinter dem Satzzeichen, es sei denn, sie bezieht sich nur auf den letzten Ausdruck.

## Abbildungen und Grafiken

- Bitte nummerieren Sie Abbildungen/Grafiken durchlaufend, speichern Sie sie separat in dem Format, in dem Sie sie erstellt haben, und zusätzlich als Datei in den Formaten tif, png oder jpg (höchste Qualität) ab und markieren Sie die Stelle, an der sie eingefügt werden sollen.
- Bitte reichen Sie Abbildungen digital ein und achten Sie darauf, dass die Auflösung mindestens 300 dpi in der Größe beträgt, in der die Abbildung im Druck erscheinen soll.
- Bitte gestalten Sie Grafiken so einfach wie möglich, meist ist weniger mehr. Verzichten Sie auf doppelte Rahmen, Schatten, Verläufe. Verwenden Sie möglichst keine Punktraster (Grautöne), sondern Strichraster (Schraffur).
- Alle Grafiken müssen schwarz-weiß angelegt sein.
- Bitte verwenden Sie keine Haarlinien, die Strichstärke muss mindestens 0.5 pt betragen.

## Einige Hinweise zur Zitierweise

Beachten Sie: Für Zitierung und Literaturverzeichnis sind die APA-Normen verbindlich.  
(Kurzfassung hier: <http://apastyle.org/learn/tutorials/basics-tutorial.aspx>)

Setzen Sie Quellenangaben bitte in Klammern nach folgenden Beispielen:

- Werk von einem Autor: (Wright, 2013)
- Werk von zwei Autoren: (Keller & Springmann, 2009)
- Werk von mehr als zwei Autoren: beim ersten Verweis: (Schumann, Schanke, Reiter & Bögl, 2014) bei allen weiteren Verweisen: (Schumann et al., 2014)
- Werke ohne Autor werden bei Verweisen mit den ersten Wörtern (meist des Titels) aufgeführt, unter denen das Werk im Literaturverzeichnis zu finden ist. Danach folgt das Erscheinungsjahr.

Quellenangaben bei wörtlichen Zitaten oder bei Verweis auf bestimmte Stellen eines Werks:

Bitte beachten Sie, dass zwischen der Abkürzung S. und der Seitenzahlangabe ein geschütztes Leerzeichen zu setzen ist: (Schramm, 2011, S. 17). Geschützte Leerzeichen verhindern einen Zeilenumbruch zwischen S. und der Seitenzahl.

## Literaturverzeichnis

Die bibliographischen Angaben sollten nach folgenden Mustern aufgeführt werden. Bitte beachten Sie auch die unten aufgeführten Beispiele.

- Monographien: Autor(en). (Erscheinungsjahr). *Titel*. Erscheinungsort: Verlag.
- Beitrag in einem Sammelband: Autor(en). (Erscheinungsjahr). Aufsatztitel. In Herausgeber (Hrsg.), *Titel* (Seitenzahl). Erscheinungsort: Verlag.
- Beitrag in einer Zeitschrift: Autor(en). (Erscheinungsjahr). Aufsatztitel. *Zeitschrift Bandnummer* (ggf. Heftnummer bei heftweiser Paginierung), Seitenzahl.

Bitte führen Sie im Literaturverzeichnis alle Autoren auf. Trennen Sie Seitenzahlen durch einen bis-Strich (12–56); dieser ist länger als der Bindestrich (es ist das gleiche Zeichen wie der Gedankenstrich).

## Beispiele zu den häufigsten Formaten im Literaturverzeichnis

### Zeitschriften

- Gelfuso, A. & Dennis, D. V. (2014). Getting relection off the page: The challenges of developing support structures for pre-service teacher relection. *Teaching and Teacher Education*, 38, 1–11.
- Keller-Schneider, M. & Hericks, U. (2011). Beanspruchung, Professionalisierung und Entwicklungsaufgaben im Berufseinstieg von LehrerInnen. *Journal für Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 11 (1), 20–31.

### *Bücher, Herausgeberwerke und Beiträge in Herausgeberwerken*

- Cochran-Smith, M., Feiman-Nemser, S. & Demers, K. E. (Eds.) (2008). *Handbook of research on teacher education: enduring questions in changing contexts* (3rd ed.). New York: Routledge.
- Friebertshäuser, B., Langer, A. & Prengel, A. (Hrsg.) (2010). *Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft* (3. vollständig überarb. Aufl.). Weinheim: Juventa.
- Kreis, A. (2012). *Produktive Unterrichtsbesprechungen: Lernen im Dialog zwischen Mentoren und angehenden Lehrpersonen*. Bern: Haupt.
- Raudenbush, S. W. & Bryk, A. S. (2002). *Hierarchical linear models: Applications and data analysis methods* (2nd ed.). Newbury Park: Sage.
- Terhart, E. (2008). Wo wird die Lehrerbildung in zehn Jahren stehen? In W. Lütgert, A. Gröschner & K. Kleinespel (Hrsg.), *Die Zukunft der Lehrerbildung: Entwicklungslinien, Rahmenbedingungen, Forschungsbeispiele* (S. 14–26). Weinheim: Beltz.
- van Velzen, C. (2013). *Guiding learning teaching: Towards a pedagogy of work-based teacher education*. Enschede: Ipskamp Drukkers BV.

### *Dissertationen*

- Wright, G. A. (2008). *How Does Video Analysis Impact Teacher Reflection-For-Action?* (Unpublished doctoral dissertation). Provo: Brigham Young University.

### *Tagungsbeiträge / Proceedings*

- Dieleman, A. & van der Donk, C. (2010). Teacher research and teacher knowledge building in dutch schools. In M. Montané & J. Salazar (Eds.), *ATEE 2009 Annual Conference Proceedings* (pp. 578–589). Brussels: ATEE aisbl.

### *Abkürzungen deutsch und englisch*

Auflage	Aufl.
2. Auflage	2. Aufl.
Herausgeber	Hrsg.
Seite(n)	S. [gefolgt von geschütztem Leerzeichen]
Band	Bd.
Bände	Bde
edition	ed.
second edition	2nd ed. [3rd, 4th, 5th ...]
Editor	Ed.
Editors	Eds.
page	p. [gefolgt von geschütztem Leerzeichen]
pages	pp. [gefolgt von geschütztem Leerzeichen]
Volume	Vol.
Volumes	Vols.